

Previous Doc Next Doc Go to Doc#
First Hit

L9: Entry 6 of 7

File: DWPI

Dec 23, 1999

DERWENT-ACC-NO: 2000-099186
DERWENT-WEEK: 200009
COPYRIGHT 2005 DERWENT INFORMATION LTD

DE

TITLE: Wine thermometer for mounting in wine decanter

PATENT-ASSIGNEE:

ASSIGNEE	CODE
GLASHUETTE VALENTIN EISCH GMBH	GLASN

PRIORITY-DATA: 1999DE-2016356 (September 16, 1999)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE	PAGES	MAIN-IPC
<input type="checkbox"/> <u>DE 29916356 U1</u>	December 23, 1999		009	G01K001/14

APPLICATION-DATA:

PUB-NO	APPL-DATE	APPL-NO	DESCRIPTOR
DE 29916356U1	September 16, 1999	1999DE-2016356	

INT-CL (IPC): B65 D 23/16; G01 K 1/14; G01 K 5/02

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 29916356U

BASIC-ABSTRACT:

NOVELTY - The wine thermometer has a tubular temperature measurement element (2) with a temperature sensor (3) on one end and a spaced-apart mounting element (3). The mounting element extends from both sides of the tube with one dimension in one direction and a second, smaller dimension in a second, transverse direction.

USE - For measuring wine temperature.

ADVANTAGE - Can be mounted in a predefined position in a wine decanter for temperature measurement.

DESCRIPTION OF DRAWING(S) - The figure shows a schematic representations of a wine thermometer with a mounting element.

tubular temperature measurement element 2

temperature sensor 3

mounting element 5

CHOSEN-DRAWING: Dwg. 1/5

TITLE-TERMS: WINE THERMOMETER MOUNT WINE DECANT

DERWENT-CLASS: Q32 S03

EPI-CODES: S03-B01D; S03-B01X;

SECONDARY-ACC-NO:

Non-CPI Secondary Accession Numbers: N2000-076567

[Previous Doc](#) [Next Doc](#) [Go to Doc#](#)



⑯ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑯ Gebrauchsmusterschrift
⑯ DE 299 16 356 U 1

⑯ Int. Cl.⁷:
G 01 K 1/14
G 01 K 5/02
B 65 D 23/16

DE 299 16 356 U 1

⑯ Aktenzeichen: 299 16 356.3
⑯ Anmeldetag: 16. 9. 1999
⑯ Eintragungstag: 23. 12. 1999
⑯ Bekanntmachung im Patentblatt: 27. 1. 2000

⑯ Inhaber:

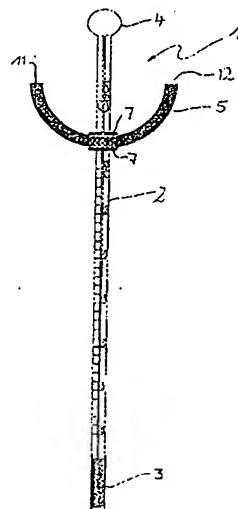
Glashütte Valentin Eisch GmbH, 94258 Frauenau,
DE

⑯ Vertreter:

Prüfer und Kollegen, 81545 München

⑯ Weinthermometer

⑯ Weinthermometer mit einem rohrförmigen Temperaturmeßelement (2) mit einem Temperaturfühler (3) an seinem einen Ende, gekennzeichnet durch ein in einem Abstand von dem einen Ende (3) angeordnetes Haltelelement (5), welches sich beidseitig von dem Rohr (2) erstreckt, und in einer ersten Richtung eine erste Abmessung und in einer dazu sich quer erstreckenden zweiten Richtung eine zweite Abmessung, die kleiner als die erste ist, aufweist.



DE 299 16 356 U 1

16.09.99

PRÜFER

PRÜFER & PARTNER GbR · PATENTANWÄLTE · EUROPEAN PATENT ATTORNEYS

EF 1-13752.2

P/sh

Glashütte Valentin Eisch GmbH, 94258 Frauenau

Weinthermometer

Die Erfindung betrifft ein Weinthermometer mit einem röhrförmigen Temperaturmeßelement mit einem Temperaturfühler an seinem einen Ende zum Messen der Temperatur von in Dekantierflaschen oder sonstigen Weinflaschen befindlichen Weines.

Die Aufgabe der Erfindung ist es, ein derartiges Weinthermometer so auszubilden, daß es in einer vorbestimmten Position in einer Dekantierflasche zum Messen der Temperatur anordnenbar ist.

Diese Aufgabe wird durch das in Anspruch 1 gekennzeichnete Weinthermometer gelöst. Weiterbildungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen gekennzeichnet.

Weitere Merkmale und Zweckmäßigkeit der Erfindung ergeben sich aus der Beschreibung von Ausführungsbeispielen anhand der Figuren. Von den Figuren zeigen:

D-81545 MÜNCHEN, HARTHAUSER STR. 25d · Telefon (089) 640640 · Telefax (089) 6422238

DE 299 16 356 U1

16.09.99

2

Fig. 1 eine Seitenansicht einer ersten Ausführungsform des Weinthermometers;

Fig. 2 eine Draufsicht auf das Halteelement aus Fig. 1;

Fig. 3 einen Schnitt entlang der Linie III/III in Fig. 2;

Fig. 4 eine schematisch dargestellte Dekantierflasche mit eingesetztem Weinthermometer;

Fig. 5 die schematisch dargestellte Dekantierflasche mit eingesetztem Weinthermometer, wobei diese Darstellung um 90 Grad gegen die in Fig. 4 gezeigte Ansicht verdreht ist.

Das Weinthermometer 1 umfaßt ein Themperaturmeßelement in Form eines üblichen Flüssigkeitsglasthermometers 2, welches an seinem einen Ende einen Themperaturfühler 3 aufweist. Das Glas des Flüssigkeitsglasthermometers ist als langgestreckter Zylinder ausgebildet. Auf dem den Temperaturfühler 3 abgewandten Ende ist eine Glaskugel 4 aufgeschmolzen.

Es ist ein Halteelement 5 vorgesehen, welches in seinen Einzelheiten am besten aus den Figuren 2 und 3 erkennbar ist. Das Halteelement weist in der am besten aus Fig. 2 ersichtlichen Projektion die Form eines Rechteckes auf und besitzt in der am besten aus Fig. 3 ersichtlichen Darstellung einen kreissegmentförmigen Querschnitt. Im Symmetriezentrum ist eine Bohrung 6 vorgesehen, die gerade um soviel größer als der Außendurchmesser des zylindrischen Abschnittes des Flüssigkeitsglasthermometers 2 ist, daß das Halteelement von dem freien Ende hier auf den Zylinder aufgeschoben und auf diesem verschiebbar beweglich gehalten wird. Dabei wird das Haltelement 5 in der aus Fig. 1 ersichtlichen Weise so aufgeschoben, daß der Zylindermittelpunkt bzw. Kreismittelpunkt des Haltelementes auf der dem Temperaturfühler 3 abgewandten Seite liegt.

DE 299 16 356 U1.

16.09.99

3

Zwischen Halteelement 5 und Glaskugel 4 einerseits und auf der dem Temperaturfühler 3 zugewandten Seite sind jeweils als Silikonringe ausgebildete elastische Ringe 7 vorgesehen, die mit einer gewissen Vorspannung auf dem Glaszyylinder sitzen und das Halteelement 5 in einer eingestellten Position halten.

Wie aus Fig. 2 ersichtlich ist, ist das Zylindersegment so geformt, daß die sich in der Zylinderachse erstreckende Richtung eine Breite aufweist, die wesentlich kleiner als der Durchmesser des Zylinderabschnittes ist. Vorzugsweise beträgt die Breite lediglich etwa ein Viertel des Durchmessers. Im Betrieb wird das obenbeschriebene Weinthermometer in der in den Figuren 4 und 5 gezeigten Weise in eine Dekantierflasche 8 eingeführt. Vor dem Einführen wird die Position des Haltelementes 5 durch Verschieben desselben zusammen mit den Silikonringen 7 so gewählt, daß der Temperaturfühler 3 gerade in das zu prüfende Weinbett eintaucht.

Wie sich aus den Figuren 4 und 5 ersehen läßt, wird durch das Halteelement 5 einerseits erreicht, daß das Flüssigkeitsthermometer in einer ästhetisch ansprechenden vertikalen und zentralen Position der Dekantierflasche gehalten wird, daß aber, wie am besten Fig. 5 zeigt, die Haltöffnung 9 nicht verschlossen wird, weil die Ausbildung des Haltelementes 5 als schmaler Streifen seitliche Eintrittsbereiche 10 zum Luftaustausch freiläßt.

In der oben beschriebenen Ausführungsform ist das Haltelement formstabil aus einem geeigneten Metall, vorzugsweise Edelstahl, in Form eines Segmentes eines Halbzyinders ausgebildet. In einer abgewandelten Ausführungsform ist das Halteelement so ausgebildet, daß der dem in Fig. 3 gezeigten Querschnitt entsprechende Querschnitt annähernd U-förmig ausgebildet ist. In einer weiteren abgewandelten Ausführungsform weist das Halteelement einen dem in Fig. 3 gezeigten Querschnitt entsprechenden Querschnitt auf, der einen

DE 299 16 356 U1

16.09.99

4

zentralen die Bohrung 6 aufweisenden Abschnitt und zwei sich im wesentlichen V-förmig nach oben erstreckende Seitenabschnitte aufweist.

Bei den oben beschriebenen Ausführungsformen ist das Haltelement jeweils formstabil bereits in die beschriebene Form vorgeformt. In einer weiter abgewandelten Ausführungsform ist das Halteelement als ein aus einem federelastischen Material gebildeter Blechstreifen geformt, der in seiner Mitte eine der Öffnung 6 entsprechende Öffnung aufweist und der eine Rechteckform besitzt. Das Rechteck besitzt in seiner kleineren Breite die gleiche Abmessung wie die zuvorbeschriebenen Ausführungsformen. Die Länge beträgt etwa das vier bis sechsfache.

In Betrieb wird das Weinthermometer mit der zuletzt beschriebenen Ausführungsform in die Halsöffnung 9 der Deckanterflasche 8 eingeführt. Die Länge des Haltelementes ist so gewählt, daß die beiden seitlichen Ränder an der Halsöffnung anliegen und bei weiterem Hineinschieben des Weinthermometers zu einer Verformung führen, die der in Fig. 1 gezeigten ähnlich ist. Auch hier wird der bereits anhand von Fig. 5 beschriebene Vorteil erreicht, daß einerseits eine ästhetisch gewünschte Halterung gebildet wird, andererseits aber über die Eintrittsbereiche 10 ein Luftaustausch erfolgen kann.

Das Weinthermometer ist in gleicher Weise auch für handelsübliche Weinflaschen verwendbar.

DE 299 16 356 U1

16.09.99

5

Schutzansprüche

1. Weinthermometer mit einem rohrförmigen Temperaturmeßelement (2) mit einem Temperaturfühler (3) an seinem einen Ende, gekennzeichnet durch ein in einem Abstand von dem einen Ende (3) angeordneten Halteelement (5), welches sich beidseitig von dem Rohr (2) erstreckt, und in einer ersten Richtung eine erste Abmessung und in einer dazu sich quer erstreckenden zweiten Richtung eine zweite Abmessung, die kleiner als die erste ist, aufweist.
2. Weinthermometer nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die freien Enden (11, 12) des Haltelementes (5) in der ersten Richtung gesehen in einem Abstand von der sich durch die Verbindungsstelle mit dem Rohr (2) und quer zu dieser erstreckenden Ebene liegen.
3. Weinthermometer nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Halteelement (5) in der ersten Richtung gesehen einen gebogenen Querschnitt aufweist.
4. Weinthermometer nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Querschnitt im Wesentlichen kreisbogenförmig ausgebildet ist.
5. Weinthermometer nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Halteelement (5) in der ersten Richtung gesehen einen annähernd U-förmigen Querschnitt aufweist.
6. Weinthermometer nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Halteelement (5) in der ersten Richtung gesehen zwei sich V-förmig erstreckende Schenkel aufweist.

DE 299 16 356 U1

16.09.99

6

7. Weinthermometer nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Halteelement (5) als ein Abschnitt einer Zylinderwand bzw. eines Halbzyinders ausgebildet ist.

8. Weinthermometer, dadurch gekennzeichnet, daß das Haltelement (5) eine zentrale Bohrung (6) zur Führung auf dem Rohr (2) aufweist.

9. Weinthermometer nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, daß auf der dem einen Ende (3) zugewandten Seite ein elastischer Ring (7) zum Halten des Halteelements (5) in einem einstellbaren Abstand von dem einen Ende (3) vorgesehen ist.

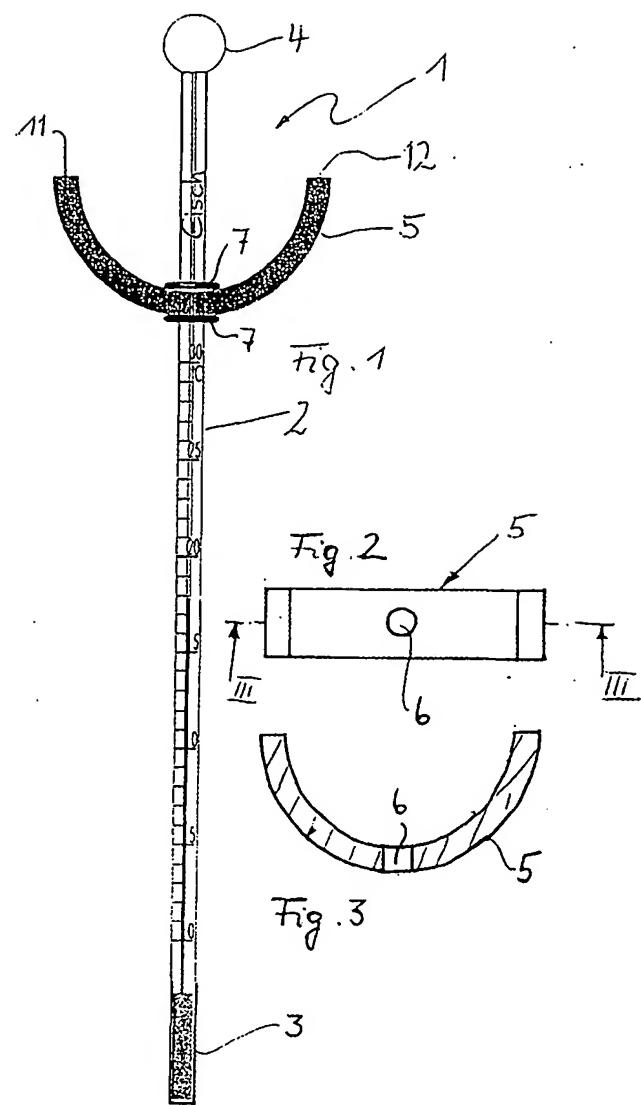
10. Weinthermometer nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß auf beiden Seiten des Halteelements (5) ein elastischer Ring (7) vorgesehen ist.

11. Weinthermometer nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß das Halteelement (5) aus einem biegbaren federelastischen Material gebildet ist.

12. Weinthermometer nach einem der Ansprüche 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, daß der Querschnitt des Halteelements (5) in der zweiten Richtung rechteckig ausgebildet ist.

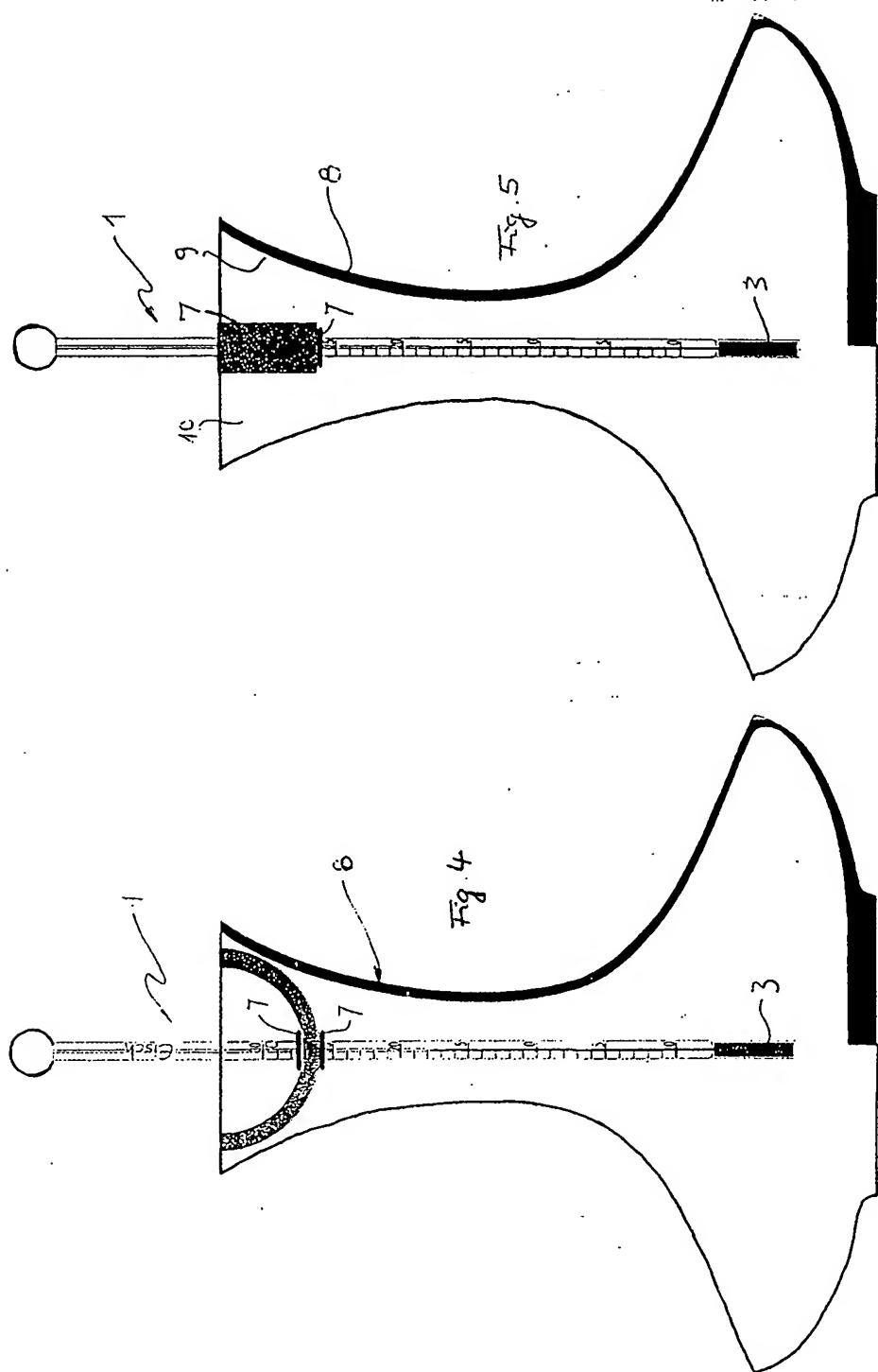
DE 299 16 356 U1

16.09.99



DE 299 16 356 U1

16.09.99



DE 299 16 356 U1